Presseinformation

14. März 2016

CityTouch in Siegburg

**Wo modernes Lichtdaten-Management Wirklichkeit wird**

**Frankfurt –** Siegburg ist nicht nur eine attraktive regionale Einkaufsstadt mit einem regen öffentlichen Leben. Durch die Anbindung an das Autobahn- und ICE-Netz ist die Kreisstadt auch ein zentraler Verkehrsknotenpunkt im Rhein-Sieg-Kreis. Seit Kurzem ist noch ein weiteres Attribut hinzugekommen: Die Stadt gilt als ein Musterbeispiel für modernstes Lichtmanagement im öffentlichen Raum.

Auslöser war eine Bestandsaufnahme zum Austausch ineffizienter Leuchten in der 40.000-Einwohner-Stadt. Neben der Erfassung der auszutauschenden Leuchten ergab sie auch eine sehr heterogene Beleuchtungsinfrastruktur mit unterschiedlichen Masten, Auslegern und Leuchten. Zudem waren die Möglichkeiten, Betriebsdaten und Informationen zum Zustand der einzelnen Lichtpunkte transparent zu generieren und flexibel weiterzugeben, begrenzt.

Für die Siegburger Straßenbeleuchtung sollte deshalb ein modernes Datenmanagement eingerichtet werden, das alle Arbeitsabläufe und Geschäftsprozesse erfasst und übersichtlich darstellt. Auf Basis dieser Daten sollten Entscheidungen künftig schneller und besser getroffen werden können. Die beste Grundlage dazu bot das webbasierte Beleuchtungssteuerungs- und Lichtmanagementsystem CityTouch von Philips mit seiner workflow app und connect app. In Kombination mit modernen LED-Leuchten und konventionellen Bestandsleuchten entstand in Siegburg eine Lichtlösung, die weltweit derzeit einzigartig ist.

**Neue Transparenz**

Rund 4.200 Leuchten über das gesamte Stadtgebiet verteilt sorgen für Licht in Siegburg. Optimierungsbedarf bestand außer bei dem hohen Energiebedarf der veralteten Leuchten vor allem bei der intransparenten Beleuchtungsinfrastruktur. Jörg Hartung, Leiter des Bereichs Straßenbeleuchtung bei der Rhein-Sieg Netz GmbH, erläutert: „Als Betreiber der Siegburger Außenbeleuchtung müssen wir verschiedene Geschäftsprozesse darstellen, unter anderem Neubau, Entstörung, Instandhaltung, sowie Reinigung und Wartung der Leuchten. Das vorhandene System ermöglichte keine umfassende Auswertungen der Straßenbeleuchtungsdaten oder die Option einer strukturierten Ablage. Alle Datenanfragen der Stadt mussten immer wieder separat generiert und zur Verfügung gestellt werden. Punkte, die dringender Verbesserung bedurften, waren die Datentransparenz, das Störungsmanagement und das individuelle Schalten und Steuern der Leuchten.“

**Finanzierung durch Einsparung**

2.185 der ineffizienten Hochdruck-Quecksilberdampf-Leuchtenköpfe wurden gegen energiesparende Philips Luma LED-Leuchten sowie 150 CityTouch-Ready-Leuchtenausgetauscht. Dies sind intelligente, fernsteuerbare Philips Leuchten, die sich einfach per automatischer GPS-Lokalisierung, Kommissionierung und Datenübertragung in die bestehende Lichtinfrastruktur des CityTouch-Systems einfügen lassen. Dadurch wurden die Energiekosten und CO2-Emissionen um die Hälfte reduziert.

Durch diese Einsparungen kann sich Siegburg durchgängig eine einheitliche, moderne Beleuchtung leisten. Siegburgs Bürgermeister Franz Huhn stellt fest: „Gerade für eine Einkaufsstadt wie unsere ist das Wohlgefühl und das Sicherheitsbedürfnis der Menschen von erheblicher Bedeutung. Wir brauchen daher eine durchgehende, vernünftige Beleuchtungssituation ohne Dunkelzonen.“

**Lichtdaten auf einen Blick**

Durch die Vernetzung behalten in Siegburg sowohl die Stadtverwaltung als auch der Betreiber alle lichtrelevanten Daten übersichtlich im Blick und können jederzeit von verschiedenen Orten auf sie zugreifen. Die Angaben bieten eine verlässliche Grundlage für alle Entscheidungen, sei es zur Reduzierung des Energieverbrauchs, zu Investitionsplanungen oder zu Wartungszyklen. Überdies lässt das neue System alle Möglichkeiten der Vorprogrammierung von Ein- und Ausschaltzeiten, Lichtintensität und Dimm-Stufen zu.

Mit CityTouch können alle Abfragen gezielt und individuell generiert werden. Die Stadt Siegburg kann dabei über die Suchfunktion detailliert alle Daten abrufen, Abfragen durchführen und speichern, Betriebsmittel sortieren und auswählen bis hin zur genauen Auswertung. Mit dem internetbasierten Softwareservicehaben alle angemeldeten Nutzer Zugriff auf die gleichen Daten und können parallel daran arbeiten. So sind auch Störungen und deren Bearbeitungsstand sofort sichtbar.

Außerdem ist es mit CityTouch jetzt erstmalig möglich, Typenkatalogeanzulegen, mit denen sich Betriebsmittel einfach auswählen und den einzelnen Lichtpunkten zuordnen lassen. Eine Massenerfassungist sehr schnell und einfach möglich. Wartungsmaßnahmen wie der Leuchtmittelwechsel sind ebenso einfach zu planen. Mit der Datenvisualisierung können bestimmte Abfragen auch bildlich dargestellt werden. Auch monatliche Berichte zur Straßenbeleuchtung sind von der Verwaltung auf Knopfdruck abrufbar. CityTouch hat das Arbeitsleben zwischen Stadt und Betreiber deutlich flexibler gemacht, denn sämtliche betriebsrelevanten Prozesse werden hierdurch spürbar vereinfacht.

[Ein Video zum Einsatz von CityTouch in Siegburg finden Sie hier](https://www.youtube.com/watch?v=aAEqzafnveQ).

**Weitere Informationen für Journalisten:**

Pressesprecher Pressesprecher

Bernd Glaser Oliver Klug

Tel: +49 (0) 160 96 32 71 83 Tel: +49 (0) 152 22 80 05 44

E-Mail: bernd.glaser@philips.com E-Mail: oliver.klug@philips.com

Philips Lighting GmbH, Röntgenstraße 22, 22335 Hamburg

**Über Philips Lighting**

Philips Lighting ist ein Unternehmen von Royal Philips (NYSE: PHG, AEX: PHIA) und der weltweit führende Anbieter von Beleuchtungsprodukten, -systemen sowie -services. Wir kombinieren unser Verständnis um die positive Wirkung von Licht auf Menschen mit unserem umfassenden technologischen Know-how, um einzigartige, digitale Beleuchtungssysteme zu schaffen, die Anwendern neue Geschäftsfelder erschließen und das Leben von Menschen verbessern. Sowohl für Geschäftskunden als auch für Endverbraucher verkaufen wir mehr energieeffiziente LED-Beleuchtung als jedes andere Unternehmen. Philips Lighting ist führend im Markt für Connected Lighting-Systeme und professionelle Dienstleistungen. Wir nutzen das Internet der Dinge, um Licht auch jenseits reiner Beleuchtung in eine vollständig vernetzte Welt zu transformieren – zuhause, in Gebäuden sowie in urbanen Räumen. 2015 haben wir weltweit mit 33.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 7,4 Milliarden Euro erzielt.